

Dr. D. Albrecht, 176
2. J. Schindler, 176
Idolf, 176
Bloem, 71 J. Albrecht
Marine-Verlag
Sophia, 176
Königl. Statist.

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

1 Jahr	Mk. 2.-
6 Monate	Mk. 1.20
3 Monate	Mk. 0.60
1 Monat	Mk. 0.20

Einzelhefte 10 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.
Verlag- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 276.

Mittwoch, 3. Oktober 1917.

51. Jahrgang.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrucksgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. - Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Werkzeuge oder Geld.

Ein altes deutsches Sprichwort lautet: „Besser ein
Geld, als ein Mann ohne Mann.“ Freilich
ist der Mann die Hauptsache; denn unter einem Mann
kann man kluges Erwägen, zielbewusstes Ent-
scheiden, furchtloses Handeln, stählernes Beharren —
diese Dinge sind alle nicht für Geld zu haben, auch
nicht für viel Geld. Andererseits aber bedenke man,
dass ein Mann, der nur aus Geld besteht, ein Mann
ist, der hilflos und dumm ist, wenn nicht
dazu kommt, was seinen schwachen Armen
zu seinem schleppten Füssen Schnelligkeit, seinem
Körper Schutz, seinen Träumen Verwirklichung
gibt. Selbst die frühesten Vorfahren des heutigen
Menschen verstanden es, harte Steine zu spitzen und an
ihnen Holzgriffe zu befestigen: die Not hatte es
gelehrt, da sie sonst den Raubtieren schutzlos
gegenüber und dem Hungertode ausgeliefert gewesen
wäre; ja, nicht einmal die Pflanzenwelt schenkt dem
Menschen, was sie vielen anderen Tieren spendet: den
entsprechende und reichliche Nahrung,
sondern muss der Mensch sie dem Boden durch
seinen Fleiss und nie rastende neue Erfindung ent-
locken. Mit anderen Worten: der Mensch kann keinen
Nutzen tun, kann sich weder seine Nahrung und seine
Wohnung schaffen, noch sich wehren und das Eigene
behaupten, ohne tausend Werkzeuge.
Der Begriff des Menschen lautet: der Mensch ist das
Wesen, das der Werkzeuge bedarf.

Geld ist nun nichts anderes als ein allgemein gültiger
Werkzeug — oder besser, ein Wertzeichen — für Werk-
zeuge, sowie für das vermittelst Werkzeuge Erzeugte.
Das Sprichwort hat Recht, wenn es die Tüchtigkeit über
den Geldwert preist; ohne Werkzeuge aber nützt
keine Tüchtigkeit nichts.
Die Anwendung auf den Augenblick liegt auf der
Hand. Millionen deutscher Männer — des Volkes Blüte
— stehen im Felde und trotzten seit Jahren
der Übermacht. Jeder von uns weiss, dass in
Deutschland nicht ein Mann lebte, der Krieg
durch Fleiss und Klugheit, durch wissenschaft-
liche Erfindung und Unternehmungsgeist, durch Sorge
für Volkswohlfahrt im Bunde mit festen Regierungs-
männern, war Deutschland seit 40 Jahren in eine Zeit
des Aufstiehs geraten, die in der Geschichte
unvergleichlich dasteht; einzig durch Werke des Friedens
nach und nach der Jahresertrag deutscher
Völker denjenigen der anderen grossen Völker. Daher
war die verbrecherische Raubkrieg. Das
Vaterland hat die Grenzen Deutschlands geschützt,
die Feinde zurückgedrängt und muss noch
kämpfen, bis ein dauernder Friede und damit
Wiederaufblühen Deutschlands auf Jahr-
tausende hinaus gesichert werden — sich selbst, sowie
denen, die zu Wasser können das leisten: ihnen fehlt
nichts an klugem Erwägen, noch an zielbewusstem
Beharren; wir dürfen daher mit Bestimmtheit
annehmen, dass sie — weiche Beruf, Gesundheit und
Vaterland opfern — von uns in der Heimat
Werkzeuge zu ihrer Kriegsführung und das im
Kampfe Erzeugte zu Nahrung und Kraft gereicht

nicht um Geld handelt es sich bei einer Kriegs-
führung, sondern um Werkzeuge: Werkzeuge, durch die
der Mann sich als Mann, der Held sich als Held
bewähren vermag. Wer Werkzeuge denen da
entzieht, der hat an ihren Heldenstaten Anteil;
wer nicht tut, ist ein Schädling, unwert, deutsche
Mann zu schaden.
Daher: zeichnet die 7. Kriegsanleihe!
Houston Stewart Chamberlain, Bayreuth.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— 7. Kriegsanleihe. Der Vorschussverein zu Wies-
baden, e. G. m. b. H., Friedrichstr. 20, hat beschlossen,
aus eigenen Mitteln des Vereins eine Million Mark
auf die neue Kriegsanleihe zu zeichnen.

— Dienstjubiläum. Dem Ober-Postschaffner Wilhelm
Kremer bei dem Postamt 1 hier ist aus Anlass seines
50jährigen Dienstjubiläums das Kreuz des Allgemeinen
Ehrenzeichens mit der Jahreszahl 50 verliehen worden.
Seitens des Personals wurde er mit wertvollen Ge-
schenken bedacht.

— Militärkonzert. Unter den Eichen, „Kaffee Ritter“,
findet heute Mittwoch nachmittag 3 Uhr Militärkonzert
bei freiem Eintritt statt.

— Thaliatheater. Anlässlich des 70. Geburtstages
unseres Hindenburg finden vom 2. bis 5. Okt.,
nachmittags 4 und abends 8½ Uhr, zwei grosse Fest-
vorstellungen mit besonders auserwähltem Programm
statt. Wir sehen den Generalfeldmarschall mit seinem
Generalstabchef Ludendorff bei seiner eifrigen Tätigkeit
im Hauptquartier und erleben in Wirklichkeit die Hölle-
schlacht an der Aisne, die mit einem siegreichen Durch-
stoss der wackeren deutschen Truppen gegen eine viel-
fache französische Übermacht endete. Den heiteren Teil
des Programms bestreitet das reizende Lustspiel „Die
schöne Spanierin“. Heute Mittwoch findet eine Wieder-
holung der Festvorstellung statt.

— Das Kinephontheater bringt neben dem ent-
zückenden Lustspiel: „Ihre Hoheit, die Dollarprinzessin“,
in welchem Henny Porten alle Register ihrer glänzenden
Darstellungskunst spielen lässt, eine hervorragende
Tragödie: „Die Faust des Schicksals“, mit Alwin Neuss
in der Hauptrolle. Eine Ehrung für unseren grossen
Generalfeldmarschall Hindenburg beschliesst das vor-
zügliche Programm.

— Vergnügungspalast „Gross-Wiesbaden“. Der
Spielplan ab 1. Oktober wird uns von der Direktion wie
folgt mitgeteilt: Im Vordergrund steht die grosse
Attraktion „Die fliegenden Menschen“. Die Renello-
truppe war mit ihrem Sensationsakt „Im Fluge durch
die Luft“ zuletzt die Hauptschlagernummer im Zirkus
Saragani. Polizeilich verlangtes Sicherheitsnetz im
Saale ist vorhanden. Weiter sind an erstklassigen Kunst-
kräften gewonnen worden: Germanus, Kraftwunder mit
seinem lebenden Riesenspielzeug; Giersch Graziellas,
grösste exotische Vogelschau; 4 Birkner, hervorragender
Turnakt an freistehender Leiter; Jacob Bronn, der famose
Humorist; Irma Orla, Vortragskünstlerin; Mary und
Alfred Ree, die bekannten Tanzkünstler; 3 Schwestern
Klöss, entzückende gymnastische Szene; Baumer und
Sohn, urkomisches Original-Kontrastduett. — Im
Palast-Kabarett zeichnet ab 1. Oktober als
Ansager der bekannte Humorist Alfred Rehfeld, im
übrigen sorgen für mannigfache Abwechslung: Fina
Elmore, Charaktertänze; Angela Malwida, Lieder-
sängerin; Erna Malten, Vortrags-soubrette; Edelweiss-
duett; Fiffi Rose, jugendliche Soubrette; Irma Orla,
Vortragssängerin; Teres, Verwandlungstänze und Else
Grube, Vortragskünstlerin.

— Stadttheater Mainz. Auf die Neuheit von Heinrich
Mann „Madame Legros“, die heute Mittwoch im Mit-
telsabonnement in Szene geht sei nochmals hinge-
wiesen. Der Donnerstag bringt eine Wiederholung
der neuinstudierten Lortzingschen Oper „Der Wild-
schütz“ im Abonnement Nr. 10. Der Oper voran geht
der Einakter „Stahl und Gold“ von Leo Leipziger.

Neues vom Tage.

1 Hindenburgfeier in Mainz. Unter Beteiligung zahl-
reicher Vereine von Mainz und Umgebung mit ihren
Fahnen und Standarten, fand Sonntag, vormittags 11½
Uhr, vor der Kriegssäule eine grosse vaterländische

Feier zu Hindenburgs 70. Geburtstage statt, zu der die
militärischen, kirchlichen, staatlichen und städtischen
Behörden erschienen waren. Bei dem musikalischen Teil
wirkten sämtliche Musikkorps der Garnison von Ober-
musikmeister Micklely dirigiert, die von Konzertmeister
Alf. Stauffer geleitete Mainzer Sängervereinigung und
der Werlesche Kinderchor mit. Nachdem Blankenbergs
„Hindenburg-Marsch“ und der Männerchor „Die
Himmel rühmen“ verklungen waren, bestieg Land-
gerichtsrat Dr. Fr. Krug die Rednertribüne. In grossen
Zügen entwarf er ein Bild der Taten Hindenburgs von
der Vernichtungsschlacht der Russen bei Tannenberg
bis zur Eroberung Rigas und Jakobstadts. Er pries
neben den hervorragenden militärischen Eigenschaften
Hindenburgs Bürgertugenden, seine Liebe zu seinem
Vaterland und dem deutschen Volke. Er sei Deutschlands
Nationalheld, dessen Name durch die Jahrtausende
strahle. Mit einer Aufforderung zur Zeichnung der
Kriegsanleihe und einem dreimaligen Hurra, in das die
den grossen Platz füllende Menge einstimmte, schloss
Redner seine inhaltsreiche begeisterte Ansprache. Es
folgte das „Hindenburglied“, ebenfalls von Dr. Krug
verfasst, das mit den Worten ausklingt: „Deutschland
muss und wird bestehen, Glorreich bis in Ewigkeit“,
als Chorgesang „Festmarsch“ von Micklely und das „Alt-
niederländische Dankgebet“ bildeten den Schluss der
erhebenden Feier.

Briefkasten.

R. W. Gestohlene Wertpapiere. Dass in
Ihrem Hause, während Sie auf einer Geschäftsreise waren,
eingebrochen und Wertpapiere entwendet wurden, ist be-
dauerlich. Lassen Sie sich darüber aber keine grauen Haare
wachsen, denn selbst, wenn Sie die Nummern der entwendeten
Stücke nicht aufgeschrieben haben, wird sie Ihr Bankier, von
dem Sie die Anleihe bezogen haben, kennen und die Stücke
sperrern lassen. Der Dieb hat also keinen Vorteil von seinem
Raub. Sie sehen aber, wie gut es war, dass Sie kein bares
Geld zu Hause behielten, sondern es in der letzten Kriegs-
anleihe anlegten. Da Sie wieder eine Barzahlung in den
nächsten Tage erwarten, werden Sie gut tun, in gleichem
Sinne auch für die neue Kriegsanleihe zu handeln.

Fr. in K. Sie überlegen sich immer noch, ob Sie zeichnen
sollen. Denken Sie an das Faustwort: „Doch der den
Augenblick ergreift, das ist der rechte Mann!“

Der deutschen Schuljugend siebente Kriegsanleihe.

Nun rüstet euch zum letzten Schlag
Auf unsrer Feinde Schilde,
Zeigt, was vereinte Kraft vermag,
Ihr Buben all' und Mädel!

Was eurer Brüder Heldenschar
Erkämpft mit Blut und Eisen,
Mit Leib und Leben Jahr um Jahr,
Darf uns kein Feind entreissen.

Schon ist gebrochen seine Kraft;
Doch könnt' es ihm gelingen,
Wenn uns daheim der Mut erschläft,
Uns um den Sieg zu bringen.

Drum holt auch eure Büchsen vor,
Laßt eure Kugeln fliegen,
Die silbernen, aus weltem Rohr,
Zum letzten deutschen Siegen!

Stellt lückenlos euch Mann an Mann,
Den Gürtel voll Patronen,
Trag jeder zu, soviel er kann,
Das Vaterland wird's lohnen.

Was ihr erspart mit Müh' und Fleiss
Aus angestammter Tugend,
Gestalte sich zum Siegespreis
Im Kampf der deutschen Jugend!

Zeichnet die siebente Kriegsanleihe!

R. Leskow - Leipzig.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.
Fernsprecher 3690.

Vormittags - Konzert.Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen“.
2. Zug der Frauen zum Münster aus Lohengrin* . . . R. Wagner
3. Walzer aus „Ozardasfürstin“ . . . Kálmán
4. Rosenlieder . . . Eulenburg
5. Fantasie aus der Oper „Faust“ . . . Gounod
6. Hindenburg-Marsch . . . Ehmich

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

449. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Lestocq“ . . . D. F. Auber
2. I. Finale aus der Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
3. Serenade . . . H. Geist
4. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle . . . J. Raff
5. Militär-Walzer . . . E. Waldteufel
6. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ . . . F. v. Flotow
7. Potpourri aus der Operette „Don Cesar“ . . . F. Dellinger
8. Rasch wie der Blitz, Galopp . . . C. Millöcker

Abend - Konzert

8 Uhr.

450. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „König Stephan“ . . . L. v. Beethoven
2. Nachruf an C. M. v. Weber . . . E. Bach
3. Einleitung zum III. Akt aus der Oper „Königskinder“ . . . E. Humperdinck
4. Rondo capriccioso op. 14 . . . F. Mendelssohn
5. Mendelssohniana, Fantasie . . . A. Dupont
6. Andante cantabile . . . P. Tschaiikowsky
7. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ . . . G. Verdi

Frankfurterstr. 5 Minuten
von der Wilhelmstr.**Hotel Kaiserhof
Wiesbaden**Das schönste Hotel u. Badhaus
in der besten u. ruhigsten La-
ge Eigene Thermalquelle
ProspektKühle, luftige Lage
Schattiger Park!Neue Direktion
H. E. Prager**Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.**Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube.
Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung.
Für Familien besondere Vereinbarungen.Zimmer
mit Frühstück
von M. 3.— an**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**
Hotel-Pension EsplanadeSchönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, dem Wald
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle modernsten Komfort, Thermalbäder
auf jedem Flur, Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EYERHARTZBequeme
Krankenstuhl-
Einfahrt.**Vormals Ries-Kötter's Hotel und Badhaus**

am Kochbrunnen Kranzplatz 3—4.

**Billigste Winterwohnung und Pension
für Kurgäste und Dauermieter.**Besten Kaffee-, Mittag- und Abendtisch.
Zentralheizung. Elektrische Bäder. Aufzug. Telefon Nr. 1906.

V. Gebhardt.

Christine Litter

Bahnhofstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider, Kostüme
und Blusenstoffe, Seidenstoffe — Samtte.**Dr. med. Berberich
von der Reise zurück.**Spr. chstundenverlegung:
3—4 Uhr (Privatpraxis). 593
5—6 1/2 Uhr (Kassenpraxis).
Sonntags ist keine Sprechstunde.

Detektor Zukunft G. m. b. H.

Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Bömer Tor
Tel. 566

in. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50

Filialen: Frankfurt a. M.
Schillerpl. 57, Hamburg-Stellin.

Beobachtungen. Auskünfte

Thalia.Kirchgasse 72 • Telefon 6187.
Größt. u. führend. Lichtspielhaus.
Erstklassiges Künstlerorchester.Vom 2. bis 5. Oktober.
Nachmittags 4 und abends 8 1/2 Uhr
anlässlich des 70. Geburtstages des
Generalfeldmarschalls v. Hindenburg**Grosse Fest-Vorstellungen**
in besonders ausgewähltem Programm
Prolog, gesprochen von Rudolf Onno,
Mitgl. d. Residenztheaters Wiesbaden.Bei Hindenburg
und Ludendorff im Hauptquartier
Erstaufführung!Der Hölle Kampf an der Aisne.
Militär-antike Aufnahmen des
Kgl. Bild- u. Filmamtes.Wahrheitsgetreuer Schlachten-
bericht
u. a. der Massenangriff der Franzosen,
Handgranatenkampf, Eingreifen der
Kampfflugzeuge, der deutsche Gegen-
stoss, Zurückdrängen des Feindes.**Die schöne Spanierin.**
Lustspiel in 2 Akten.
S. M. der Kaiser bei seinen tapferen
Truppen in Flandern.S. M. der Kaiser bei seinen tapferen
Truppen in Flandern.**KT****Kinephon-Theater**Taunusstrasse 1
552 **Vornehme Lichtspiele.****Die Faust des
Schicksals.**Tragedie in 5 Akten
mit Alwin Neuss als Clava
Bob Hendricks**Unser Hindenburg.**
Zwei 70. Geburtstag
Henny Portenin dem entzückenden Lustspiel
**Ihre Hehelt
die Dollarprinzessin.**

Gute Musik.

Holzmann-WolfSpezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, PelzeEigene Kürschnererei
im Hause

Mainz

Emmerich-Josefstrasse 8
Fernsprecher 265**NASSAUER HOF
Wiesbaden**

Täglich

Tee- und Abendkonzerte.

(4 1/2—6 Uhr. — 8 1/2—10 1/2 Uhr.)

Holzmann-WolfSpezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, PelzeEigene Kürschnererei
im Hause

Mainz

Emmerich-Josefstrasse 8
Fernsprecher 265

Tagess-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. September 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
 Dambachtal 23
 Neuzeitlichste und prägnante Pension am Platze für Dauer-
 mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 8.00 Mk. an
 Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
 Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. **Grosser**
schatziger Garten in Waldenähe. — Kühle Wohnlage.
 Heim auch für Offiziers-Familien.

538

Haeberlin, Fr., Frankfurt
 Hagen, Hr. Geh. Baurat m. Fr., Kiel
 Hahn, Fr. m. Begl., Sulzbach
 Hahn, Hr. Kfm., Idar
 Halbach, Fr., Honnef
 Halter, Fr., Strassburg
 Hamerschlag, Fr., Holzhausen
 Hannemann, Hr. Kfm., Krefeld
 Hanisch, Hr., Cuxhaven
 Grün von Hardenberg.
 Hartmann, Fr., Berlin
 Haslach, Hr. m. Fr.
 Hecht, Hr. Justizrat m. Fr., Hanau
 Hedder, Fr., Köln
 Heide, Hr. m. Fr., Hoppegarten
 Heilbrunn, Hr. Kfm., Berlin
 Heilmann, Hr. Fabrikbes., Dortmund
 Hein, Fr., Brieg
 Hein, Hr. Fabrikbes., Launenburg
 Heindl, Hr. Apotheker, München
 Heine, Hr. Fabrikdir., Gittelde
 Heinen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Heines, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim
 Henschel, Hr., Frankfurt
 Herrmann, Hr., Köln
 Herrmann, Hr. Kfm., München
 Hesselthaler, Hr., Kassel
 Heuser, Fr. Koblenz
 Heydemann, Fr. Rittergutsbes. m. Tochter,
 Heymann, Hr. Gerichtssass. Dr., Düsseldorf
 Hilgers, Hr. Fabr., Köln
 Hirsch, Hr. Dozent Dr. med., Wien
 Hirschel, Hr. Kfm., Berlin
 Hirschmann, Hr., Nürnberg
 Hitzelberger, Kind, Schierstein
 Hitzeroth, Hr., München
 von Hofe, Hr. Rittm. m. Fam., Berlin
 Holzwerth, Hr. Fabr.,
 Horster, Hr. m. Fr., Essen
 Hosenfeld, Fr. Dir.,
 Hotter, Fr., Frankfurt
 Hubertus, Hr. Kfm., Niederolm
 Ingenhoven, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
 Isaac, Hr. Kfm., Charlottenburg
 Grün Itzenblitz,
 Jacobi, Fr., Köln
 Jäger, Hr. Kfm. m. Tochter, Eisenach
 Jansen, Fr. Rent., Limburg
 Jansich, Hr. Dir. m. Sohn, Hildes-
 Jaskinski, Fr. Referendar, Bartenstein
 Jüngling, Fr., Glatz
 Justus, Fr. Dir., Berlin
 Kaiser, Fr., Limburg
 Kallenbach, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Kamitzki, Fr., Berlin
 Kaumanns, Hr. Major, Mainz
 Kehrman, Hr., Essen
 Kemper, Hr. Geh. Justizrat, Berlin
 Kern, Hr. Kfm.,
 Kerst, Hr., Bad Lauterberg
 Kettner, Hr. Ing., Frankfurt
 Kiel, Hr., Gießen
 Klein, Hr., Köln
 Klitz, Hr. m. Fam., Rombach
 Kluge, Fr., Birkholz
 Kluge, Fr., Leipzig
 Knies, Hr. Kfm., Elberfeld
 Kniesche, Fr., Bad Kissen
 Koehler, Hr. Fabr., Köln
 Köster, Hr. Gerichtsreferendar Dr., Saarbrücken
 Köhl, Hr. Kfm., Leipzig
 von Kohl-Kohlenteg, Fr. m. Bed.,
 Korfmann, Fr. Fabrikbes., Witten
 Korfmann, Hr. Leutn., Witten
 Korsche, Hr., Saarbrücken
 Kothoff, Hr. Ing., Krefeld
 Kothoff, Fr., Köln
 Kramer, Hr., Berlin
 Kratz, Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach
 Kressmann, Hr. Grosskfm. m. Fr., Charlottenburg
 Kriegerbaum, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Kroniger, Hr. Kfm., Essen
 Kruse, Fr., Wilmersdorf
 Kuckein, Fr. Major m. Kinder u. Bed., Posen
 Küller, Hr. Kfm., Frankfurt
 Küster, Hr. Landrichter Leutn.,
 Kundt, Hr., Dortmund
 Kunze-Kessler, Fr., Berlin
 von Kurowski, Hr. Leutn., Potsdam
 Kusche, Hr., Köln
 Kusenberg, Fr., Honnef
 Lamparsky, Hr. Kfm., Berlin
 Langer, Hr. K. K. Hptm.,
 Laufs, Fr., Bonn
 Laupenmüller, Hr. Hptm. m. Fam., Bochum, Europäischer Hof
 Lebrecht, Fr.,
 Lehmann, Hr. Rent. m. Fr., Pankow
 Lehr, Hr. Kfm., Berlin
 Leib, Fr. Dir.,
 Lennartz, Fr. Aachen
 Lensing, Fr., Dortmund
 Lever, Hr. Dr. med. m. Fr., Erfurt
 Levi, Fr., Erbenheim
 Levig, Fr. m. Fr., Kopenhagen
 Levy, Hr. Fabr.,
 Lieckfeld, Fr., Mülheim
 Liebergstein, Hr. Kfm., Mainz
 Lindorf, Hr. Unterarzt,
 Linneberger, Hr., Hozbach
 Löwenstein, Fr., Köln
 Lotte, Hr. Kfm., Erfurt
 Ludwigs, Hr. Kfm., Hannover
 Lüttke, Hr.,
 Mackensen, Hr. Fabr., Osterode
 Mätzig, Hr., Frankfurt
 Mahling, Hr. Kfm., Steglitz
 Markwort, Fr. m. Tochter, Darmstadt
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Bernhardt, Fr., Kissingen
 Berninger, Fr., Aachen
 Bertram, Schüler, Kassel
 Freiherr von Bethmann, Hr. Gutsbes., Fechenbach
 Baronin von Biela m. Begl., Wyk a. Föhr
 Birkenfeld, Hr., Köln
 Blahme, Fr. Dr., Köln
 Blume, Hr., Hoppegarten
 Bochmann, Hr. Kfm., Länderscheid
 Bode, Hr. Kapt. a. D., Frankfurt
 Boden, Hr. Fabrikbes., Woldenberg i. M.
 v. Bodmeyer, Exz., Hr. Generalleutn. z. D. m. Fr., Lüneburg
 Böndel, Fr. m. Sohn, Schiffbek
 Bojediff, Hr. Oberleutn., Sofia
 Booders, Hr. Leutnant, Walsted
 Bosch, Fr. Oberstleutnant, Wilmersdorf
 Brandenburg, Fr. u. Fr., Kempen
 Freiherr von Brandenstein, Hr. Hauptm.,
 Freiherr von Brandenstein, Fr. Hr. Hptm., Niedernhausen
 Braun, Hr., Homburg
 Braun, Hr. Kfm., Aachen
 Braun, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
 Braun, Hr. Bankier, Wolfstein
 Braun, Hr. Fabr., Sielen
 Braune, Fr. Dr. m. Sohn, Herborn
 Brauns, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Quedlinburg
 Bremme, Fr., Barmen
 Bremme, Fr., Barmen
 Brecken, Hr. Obering., Friedrichsfeld
 Bressel, Hr., München
 Breifrau von Bretfeld zu Kronenburg, Fr. Offiz., Bad Homburg
 Breul, Hr. Dr. med., Freiburg
 Breusing, 2 Frin., Berlin
 Breuch, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Duisburg
 Brinkmann, Hr., Pforzheim
 von Broeke, Hr. Fabr. m. Fr., Halver
 Bronwers, Fr., Aachen-Pontwall
 Brude, Hr. Fabr., Sanenburg
 Brühl, Hr. Dr. med., Böttingen
 Brühning, Hr. Kfm., Köln
 Brühmüller, Hr. Kfm., Müssbach
 Furgardt, Hr., Marburg
 Busch, Fr., Aachen
 Casemann, Hr., Frankfurt
 Christ, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
 Clatt, Hr. m. Fr., München
 Cleffmann, Hr. Hptm., Leipzig
 Colditz, Hr. Kfm., Chemnitz
 Coldstein, Hr. Kfm., Chemnitz
 Courth, Hr. Fabr., Düren
 Cuel, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
 Dekert, Hr. Oberförster Hptm., Weida
 Demmangst, Hr. Geh. Rat m. Fr., Hannover
 Descker, Hr. Dr. med. m. Fr., Wald
 Deuteron, Hr. Kfm., Köln
 Diekmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Diekmann, Hr. Fabr., Diessen
 Diekmann, Fr., Osnabrück
 Diehl, Hr.,
 Dietrich, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Dietz, Hr. Schriftsteller, München
 Dolbner, Fr., Charlottenburg
 Dörner, Fr. m. Kinder, Sonnenberg
 Döhr, Hr. Leutn. m. Fr., Köln-Dellbrück
 Doppler, Hr. Architekt, München
 Dorr, Hr. Kfm., Düren
 Dreiskemper, Hr., Hassloch
 Freiherr Droste, Hr. Hptm.,
 Durreje, Hr. Kfm., Mörhungen
 Eirefran von Eberstein, Lichterfelde
 Ellert, Hr. Kfm., Hamburg
 Emminghaus, Fr. Lehrerin, Dillenburg
 Engels, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Erben, Hr. Kfm., Mannheim
 Erpelt, Hr. Kfm., Köln
 Kittinghausen, Hr. Stadtverordneter m. Fr., Höchst
 Evertsbusch, Hr. Beigeordneter, Barmen
 Fahlten, Hr. Leutn. m. Fr., Karlsruhe
 Fiesler, Fr., Düsseldorf
 Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
 Fischer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Han.-Münden
 Frank, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
 von Frank, Hr. Rittm., Lyck
 Franzos, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Freimuth, Hr. Assessor m. Fr., Bochum
 Freysold, Hr., Leipzig
 Fricke, Hr. Kfm., Lübeck
 Friedmann, Fr. Rent. m. Fr., Friedland
 Friedländer, Fr., Friedland
 Friedmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Frisch, Hr. Kfm., Köln-Lindenthal
 Fürstenberg, Fr., Saarbrücken
 Funke, Fr. Geheimrat, Haus Graef b. Münster i. W.
 Funke, Fr., Haus Graef b. Münster i. W.
 Gaudicke, Hr. m. Fam., Berlin
 Gamm, Hr. Leutn.,
 Gauppi, Fr., Neuwed
 Gerber, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Krefeld
 Gerbeth, Hr. m. Fam., Plauen (Vogtl.)
 Gerhardt, Hr. Kfm., Aschaffenburg
 Gerits, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Dessau
 Glasmecher, Fr. Hptm., Trier
 Gledler, Hr. Kfm., Stuttgart
 Gedruth, Hr. Fabr., Münden
 Gerstle, Hr. Kfm. m. Fr., München
 Gieswiltig, Hr. Kfm. m. Fr., Mildorf
 Graff, Fr., Köln
 Gräfenhahn, Hr., Darmstadt
 Graf, Fr., Leipzig
 Graf, Hr. Offizier
 Grams, Fr. Assistentin, Kolberg
 Gropman, Hr. Generalsek. Leutn., Charlottenburg
 Grimm, Hr. Leutn.,
 Grimm, Hr. Kfm., Gera
 Gross, Fr., Düsseldorf
 Gross, Hr. Fabr. m. Fr., Mannheim
 Grunewald, Hr. Fabr., Hannover
 Gruithier, Fr., Aachen
 Gruyth, Hr. Fabr., Krefeld
 Guermont, Hr. Kfm., Metz
 Guthier, Fr., Buchholz
 Guthier, Fr., Buchholz
 Guthier, Hr. San.-Rat Dr., Buchholz
 Gutmann, Fr., Frankfurt
 de Haas, Hr., Honnef
 Habermehl, Fr., Edesheim
 Hartmann, Fr. m. Tochter, Dülken

nach den Anmeldungen vom 1. Oktober 1917.

Rauenthaler Str. 20
 Bellevue
 Palast-Hotel
 Goldenes Kreuz
 Sanatorium Dr. Lubowski
 Altesaal
 Spiegel
 Rose
 Schwarzer Bock
 Nassauer Hof
 Biemers Hotel Regina
 Taunus-Hotel
 Zum Falken
 Fürstehof
 Schwarzer Bock
 Europäischer Hof
 Zum neuen Adler
 Rheinischer Hof
 Hessischer Hof
 Gasthof Krug
 Rose
 Hessischer Hof
 Reichspost
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Margarethenhof

Grünwald, Hr. Oberleutnant,
 Hessischer Hof
 Gasthof Krug
 Rose
 Hessischer Hof
 Reichspost
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Margarethenhof
 Grünwald, Hr. Oberleutnant,
 Hessischer Hof
 Gasthof Krug
 Rose
 Hessischer Hof
 Reichspost
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Margarethenhof
 Grünwald, Hr. Oberleutnant,
 Hessischer Hof
 Gasthof Krug
 Rose
 Hessischer Hof
 Reichspost
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Margarethenhof

Konzert
 Abonnements-Konzert
 mer, Städtischer
 er.
 L. v. Beethoven
 E. Bach
 der
 E. Humperdinck
 F. Mendelssohn
 A. Dupont
 P. Tschaiikowski
 der
 G. Verdi
 Intel
 iele Farben
 Preislage
 Intelseide
 rtz
 ngasse 20.
 Hof
 n
 Konzerte.
 (Jhr.)
 Voff
 zammenmoden
 en, Polye
 Mainz
 Josephstrasse 9
 on-Theater
 usstrasse 1
 e Lichtspiele
 t des
 Schicksals.
 ie in 5 Akten
 Neuse als Clown
 Hendriks
 Hindenburg
 d. Geburtstag
 y Porten
 eckenden Linspott
 e Musik.

